

## IV.

## Nähere Erklärung

einiger

dem historischen Verein zur Erläuterung empfohlenen

## O r t s n a m e n

in

Th. Rieds Cod. diplomat. Episcopat. Ratisbon.

T. I. p. 172.

Von dem Vereinsmitgliede, M. Gaudershofer.

(Nach handschriftl. Notizen und Erkundigungen an Ort und Stelle.  
Vgl. hist. Vereinsverhandlungen III. J. 3. Hft. S. 288 fg.)

1. Schambach — Hohen-Schambach (erste Kirche der hies. Gegend.)
2. Rißilberch — Rißelberg, ein nach Hemaun eingepfarrtes Dorf.
3. Mertinesse oder Merlinesse, heut zu Tage unbekannt, wenn nicht etwa Gph. Vogls Abriß und Beschreibung des Pflegamts Hembavr (Mst. vom Jahr 1598 in d. K. Hofbibliothek in München) darüber Aufschluß gibt.
4. Sulaga — Seelach, L. G. Hemaun, und Pfarre Beratshausen. — Indessen gab es unter den Besitzungen des Klosters Emsdorf auch ein Sau(w)lagen al. Sälogen und Salogen.

5. Tangrinteles — Thongründl, von der im weiten Umfange von Gemau gelagerten thonigen Erde, besonders um den Eichelberg.
6. Dingolbingen — Dingolsing an der Isar.
7. Thanloch — Thonlohe, L. G. Gemau und Pfarrei Zachenhausen. Ein Tanloch besaß auch das Kloster Kastl.
8. Riut — Ried, derselben Pfarrei.
9. Gademem — Gadham, L. G. Landshut.
10. Ottershoven — Otterzhofen, L. G. Riedenburg und der Pfarrei Zachenhausen.
11. Riminesriut — Ri<sup>(b)</sup><sub>(w)</sub>izing, L. G. Rödting. (al. Ribenzing) (Vgl. Schuegraf a. a. O.)
12. Isinhartesdorf — Eisenhart bei Falkenfels. (Vgl. Schuegraf.)
13. Riutwineshoven — Riedmanshofen, L. G. Landau. (Ein Rüechnhofen s. b. Luppurg; ein anderes Gerichts Neuburg.) (Vergl. Schuegraf.)
14. Pernhus — Bernhaus. — Vielleicht Perherhausen, Berazhausen (in den Monumenten des Klosters Kastl.)
15. Hohenberch — Hohenberg, L. G. Riedenburg.
16. Suentem — Schwend, L. G. Parsberg.
17. Riufaze — Reufes, L. G. Riedenburg, oder Niesfas, L. G. Neuburg. Es gibt auch 2 Höfe dieses Namens (Nieses) im L. G. Gemau.
18. Schinhoven — Eigenhof, L. G. Regenstau, ein 2tes Eigenhof, L. G. Rödting. (Vergleiche Schuegraf.)
19. Pochesdorf. — Pordorf, Gerichts Waldsassen. al. Pofstorf.

20. Hittinshoven — Hüttenkofen, L. G. Dingolfing.
21. Weirsdorf — Baiersdorf, L. G. Niederburg.
22. Scurdorf — Schirndorf, L. G. Burglengenfeld  
oder Nabburg. Auch Gerichts Neuburg  
gibt es ein Schirndorf.
23. Mushey m — Mausheim, L. G. Hema u. Nach  
andern Mösheim (Mofsham) L. G.  
Stadt a. H.
24. Marenberge — Maffenberg, wo auch Kloster Reichen-  
bach um 1368 einen Hof besaß. Daß  
es heut zu Tage Bidmansdorf,  
L. G. Hema u heiße, läßt man dahin  
gestellt seyn.
25. Eginberch — Egenberg, Dorf, L. G. Hema u in  
der Pfarr Laaber.